

Dampfdiffusionsoffenes überputzbares Foliensystem für die äussere luft- und winddichte Anschlussabdichtungen an Fenster und Haustürelementen**EIGENSCHAFTEN**

- Wechselseitig überputzbar, überstreichbar und mit Klebstoffpaste verklebbar
- Einseitig selbstklebend & korrigierbar - für die Vormontage am Element
- Haftung auch auf nassen Rahmenprofilen
- Schlagregen- und winddicht
- Extrem robuste, reissfeste Spezialfolie mit sd-Wert von ca. 1 m
- Von führenden WDVS-Herstellern wie Brillux, Caparol, ispo, Keimfarben etc. empfohlen
- Bitumenverträglich
- Leichter Fingerlift, leichtes Abziehen des Trennpapiers sogar mit Arbeitshandschuhen möglich
- Produktdeklarationen und Herstellererklärungen gemäss DGNB, LEED, baubook und bauXund verfügbar

EINSATZBEREICHE

TEROSON FO SD 1 SK ist eine Spezialfolie mit geringer Eigensteifigkeit, die ein korrektes Anarbeiten der Folie auch bei verwinkelten Konstruktionen ermöglicht, so dass die Anforderung der Luft- und Winddichtigkeit und Dampfdiffusionsoffenheit in rationaler Arbeitstechnik sichergestellt werden kann.

Es ist ein bauphysikalisches Erfordernis, alle Anschlussfugen nicht nur winddicht, sondern luftdicht abzudichten.

TEROSON FO SD 1 SK wird dann für die Abdichtung von Fenstern, Fensterelementen und Haustüren aussen eingesetzt, wenn Dampfdiffusionsoffenheit gefordert wird. Dadurch kann eingeschlossene Baufeuchtigkeit austreten und Kondensatschäden werden bei der späteren Bauwerksnutzung vermieden.

TEROSON FO SD 1 SK ist auf einer Seite mit einem 20 mm breiten Selbstklebestreifen ausgerüstet, dadurch ist ein besonders rationelles Arbeiten zur Vormontage auf dem Fenster bei der Anschlussabdichtung auf der „kalten Bauteilseite“ gewährleistet.

Diese Dichtfolie zur Abdichtung der Fensteranschlüsse eignet sich insbesondere als Untergrund bei Wärmedämm-Verbundsystemen (WDVS). Sie ist auf die WDVS-Eignung geprüft worden, und wird von Marktführern wie CAPAROL, ispo, Brillux und quick-mix empfohlen. Alle bauüblichen Dämmplatten-Kleber haften auf der dampfoffenen TEROSON FO SD 1 SK. Durch die Verklebung mit TEROSON AD KDS auch bei feuchter Witterung ist eine rationelle und sichere Verklebung mit garantierter Dichtigkeit auch auf unebenen Untergründen möglich.

Damit entspricht die Folie den bauphysikalischen Erfordernissen, dass alle Anschlussfugen nicht nur winddicht, sondern auch luftdicht abzudichten sind (SIA 180).

Eigenschaften, die für TEROSON FO SD 1 SK sprechen: Rationelle und schnelle Verarbeitung bei grösstmöglicher Sicherheit. Sichere Verklebung auf unebenen Untergründen mit dem Hybrid-Klebstoff TEROSON AD KDS. Die spezielle Vliesoberfläche weist eine gute Putzhaftung ohne zusätzlichen Putzträger auf. Die Folienoberfläche ist sowohl überputzbar als auch überstreichbar und überklebbar. Problemlos über Kopf anzubringen, auch ohne mechanische Fixierung.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund der Klebeflächen muss tragfähig, fest, staub-, trennmittel-, öl- und fettfrei sein. Grobe Vertiefungen, z. B. Kiesnester, Lunken bei Beton, sind vorher auszuspachteln. Auf diese Voraussetzung sollte der Auftraggeber schon bei der Angebotsabgabe hingewiesen werden. Normale Unebenheiten, wie sie bei Altbausanierungen sehr häufig vorkommen, oder Unebenheiten aufgrund der Steinoberfläche – selbst Unebenheiten bei nicht zu grobem Waschbeton – können durch entsprechenden Auftrag der Klebpaste TEROSON AD KDS problemlos ausgeglichen werden. Fettige oder mit Trennmitteln behaftete Elementoberflächen reinigen und entfetten.

Bei nur schwach gebundenen, aber tragfähigen Untergründen für den Einsatz von TEROSON AD KDS mit TEROSON PR PRIMER M+S grundieren.

VERARBEITUNG

Für die Abdichtung von Fenster-, und Haustüranschlüssen aussen wird TEROSON FO SD 1 SK eingesetzt. Durch den neuen Fingerlift kann die Trennfolie sehr leicht von dem Hotmelt abgelöst werden, das ist sogar mit Arbeitshandschuhen möglich. Der Hotmelt Selbst-Klebestreifen hat auch sehr gute Haftungseigenschaften auf nassen Blendrahmen. Die Folie wird am Blendrahmen angelegt und kräftig mit einer Hartgummirolle angedrückt. TEROSON FO SD 1 SK gestattet die Vormontage bereits in der Werkstatt. Aufgrund ihrer geringen Steifigkeit ist sie problemlos in Ecken anzupassen. Natürlich kann die Folie, wenn es notwendig ist, auch auf der sichtbaren Seite des Blendrahmens aufgeklebt werden (nachdem das Fenster montiert und der Zwischenraum verfüllt wurde).

Zur Verklebung auf der Wand wird TEROSON AD KDS eingesetzt. Bei der Verklebung der Folie auf dem Baukörper darf kein stehendes Wasser vorhanden sein, geringfügig feuchte Untergründe sind jedoch problemlos mit TEROSON AD KDS verklebbar, sofern sie tragfähig sind.

Es ist empfehlenswert, soviel Spezial-Polymer aufzubringen, dass nach dem Andrücken der Folie eine Kleberbreite von mindestens 30 mm und eine Dicke von mindestens 1 mm gewährleistet ist. Im zu überputzenden Bereich ist eine weitestgehend vollflächige Verklebung sicherzustellen (mindestens aber 75%).

Sie wird mit der Hand- oder Druckluftpistole (Luftdruck 2-5 bar) streifenförmig auf den Baukörper aufgetragen. Anschliessend ist die zu verklebende TEROSON FO SD1 Folie satt in die noch frische, hautfreie Klebstoffpaste einzudrücken und mittels Andruckrolle oder anderem geeigneten Werkzeug einzurollen.

Nur so viel Klebstoffpaste vorlegen, dass nach dem Einrollen eine ausreichende Haftung gegeben ist. Die Überputzbarkeit ist gegeben, sobald die Klebstoffpaste soweit angezogen hat, dass sie das Gewicht des Putzes tragen kann. Bei normal saugfähigen trockenen Untergründen und Normalklima nach 36 bis 48 Stunden gegeben. Gegebenenfalls vorher Haftung überprüfen, vor allem bei ungünstigen Witterungsbedingungen oder wenn aufgrund der Unebenheiten des Baukörpers dickere Klebstoffschichten notwendig sind.

Überlappungen der TEROSON FO SD 1 SK Folie sind nur 50 mm breit in gleicher Technik ausführbar.

BITTE BEACHTEN

Darauf achten, dass die Folie im Fugenbereich spannungsfrei angebracht wird. Die Klebstoffpaste TEROSON AD KDS kann bis zu Luft- und Untergrundtemperaturen von -5 °C verarbeitet werden. Bei Temperaturen von -5 °C bis +5 °C verzögerte Vernetzung beachten.

Mit TEROSON AD KDS kann die Folie sowohl auf trockenen, als auch leicht feuchten Untergründen verarbeitet werden. TEROSON AD KDS reagiert durch die Aufnahme von Luftfeuchtigkeit, so dass die Witterungsabhängigkeit auch bei Regen nach der Verarbeitung minimal ist.

TEROSON FO SD 1 SK ist nicht für den erdberührten Bereich geeignet.

VERBRAUCH

TEROSON AD KDS: Bei Einsatz von TEROSON FO SD 1 SK und einseitiger Verklebung auf dem Baukörper reicht ein Schlauchbeutel (570 ml) je nach Oberflächenrauigkeit für ca. 10-15 l/m.

LAGERUNG

TEROSON FO SD 1 SK ist kühl und trocken über 24 Monate lagerfähig.

TEROSON AD KDS kühl und trocken, am günstigsten zwischen +10 °C und +25 °C. Lagerzeit: 9 Monate (in Originalverpackung). Anbruchgebände schnellstmöglich verarbeiten.

VERPACKUNG

TEROSON FO SD 1 SK
Rollenlänge: 30 m
Rollenbreite mm: 75, 100, 150, 200, 250, 300, 400

TEROSON AD KDS
Karton mit 16 Schlauchbeutel à 570 ml

TECHNISCHE DATEN

TEROSON FO SD 1 SK

Basis:	Polyestervlies
Folienstärke:	ca. 0,4 – 0,5 mm*
Farbe:	hellgrau
Flächengewicht:	ca. 190 g/m ²
Wasserdichtigkeit:	gegeben
Temperaturbeständigkeit:	-40 °C bis +100 °C
Biegsamkeit bei -23 °C:	kein Bruch, keine Risse
Sd-Wert (μ*s) m nach DIN EN ISO 12572:	ca. 1m
UV-Beständigkeit:	24 Monate

* Aufgrund des Herstellverfahrens schwankend, daher nur ca.-Werte möglich

Zur rationellen Montage einseitig mit 20 mm breitem Selbstklebestreifen versehen

TEROSON AD KDS

Basis:	Silanvernetzendes Polymer
Härtungsart:	feuchtigkeitshärtend
Konsistenz:	pastös
Farbe:	schwarz
Dichte	ca. 1,5 g/cm ³
Shore-A-Härte	ca. 24
Hautbildung:	ca. 20 Min. (bei +20°C)
Durchhärtung: bei 23 °C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit	2 mm/24 Std.
Temp. Beständigkeit:	-40 °C bis +100 °C
Zul. Gesamtverformung:	ca. 25 %
Zugfestigkeit DIN 53504:	ca. 0,9 MPa
Brandverhalten (DIN EN 13501-1):	Klasse E
Verarbeitungstemperatur (Luft/Untergrund):	-5 °C bis +40 °C
Max. Schichtdicken	2-20 mm
Volumenveränderung DIN 52 451, Teil 1:	< 2 %

ZERTIFIKATE



Brandverhalten gemäss DIN EN 13501-1:
Prüfinstitut MPA Braunschweig
Klassifizierung: Klasse E

Zertifizierung Nr. K-3462/215/09-MPA BS

Luft und Schlagregendichtheit
Prüfinstitut: ift (Institut für Fenstertechnik)
Prüfbericht Nr. 105 30838/1 R1

Luft und Schlagregendichtheit
Prüfinstitut: ift (Institut für Fenstertechnik)
Prüfbericht Nr. 14-002174-PR02
(PB2-E03-020310-de-01)

ENTSORGUNGSHINWEIS

Die Entsorgung des Papier-Umkartons erfolgt über eine Altpapiersammelstelle oder über kommunale Sammelstellen. Folienreste sind als Gewerbeabfall/Baustellabfall zu entsorgen. Europäische Abfallschlüsselnummer (EAK): 080410
TEROSON AD KDS: Verpackung nur restentleert zur Wiederverwertung geben. Ausgehärtete Produktreste als hausmüllähnlichen Gewerbeabfall-Baustellenabfall entsorgen. Nicht ausgehärtete Produktreste sind der Schadstoff-sammlung zuzuführen. Europäische Abfallschlüsselnummer für TEROSON AD KDS (EAK): 080409

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der ausserhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Transportkennzeichnungen finden Sie in unserem Sicherheitsdatenblatt.

Neben den Angaben in diesem Merkblatt sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften verschiedener Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen lokalen Normen für die herzustellende Leistung zu beachten. Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf eine Umgebungs- und Materialtemperatur von +23 °C und 50% relative Luftfeuchte. Bei anderen Klimabedingungen sind Verkürzung bzw. Verzögerung der Erhärtung und die daraus resultierenden Konsequenzen zu beachten.